

## Logbuch für das Praktische Jahr

### Pflichttertial: Innere Medizin

Version 2.3

(Stand: 21.02.2019)

<b>Inhaltsverzeichnis</b>		<b>Seiten</b>
<b>Allgemeines</b>		
Personalien		2
Stationen		3
Fehltage		3
Nachtpräsenzen		4
Kurzeinführung Logbuch		4
<b>Abschnitt I –Fähigkeiten und Fertigkeiten</b>		
Allgemeines auf Station		5
Körperliche Untersuchung – speziell		5
EKG		5
Diagnostik und Erstbehandlungspläne		6
Indikationsabwägung		7
Aufklärungsgespräche		8
Techniken		9
<b>Abschnitt II: Labordiagnostik</b>		
Labor allgemein		10
Labor speziell		10
<b>Strukturiertes Feedback</b>		
Vorstellung Visite		11
Aufklärungsgespräch		12
Arztbrief		13
<b>Teilnahmebestätigungen Lehrveranstaltungen</b>		
Lehrvisiten		14
PJ-Seminare		15

## Personalien

<b>Name:</b>	<b>Vorname:</b>
<b>Geburtsdatum:</b>	<b>Geburtsort:</b>

<b>Matrikelnummer:</b>
<b>E-Mail:</b>

PJ-Tertial Innere Medizin vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**1. Tertial**

**2. Tertial**

**3. Tertial**

---

**Mentor/in** (wenn vorgesehen ankreuzen):

### Mentoren auf der Heimatstation:

Zu Beginn Ihres Tertials in der Inneren Medizin wird Ihnen auf Ihrer Heimatstation ein Mentor als Betreuer Ihres PJ-Tertials in der Inneren Medizin zugewiesen. Sollten Sie bis Mitte der ersten Woche keinen Mentor haben, möchten wir Sie bitten, dies auf Station anzusprechen.

Mentoren haben die Aufgabe als Ihr Ansprechpartner und Anleiter zu fungieren.

**Das Logbuch bildet während des Praktischen Jahres die Grundlage für die studentische Ausbildung auf Station. Es wird daher empfohlen, das Logbuch als „Werkzeug“ für das Mentoring zu benutzen.**

---

**Name des Mentors**

---

**Unterschrift des Mentors**



## Nachtpräsenzen Notaufnahme

### **(Pflicht am Universitätsklinikum Frankfurt, sonst optional)**

Bitte lassen Sie sich jede Ihrer Nachtpräsenzen einzeln durch den anwesenden Stationsarzt abzeichnen. Es bietet sich an, die Nachtpräsenzen während der Zeit in der Notaufnahme zu absolvieren. Generell ist es aber auch möglich während der Stationszeit einen Nachtdienst z.B. im Zentralbaudienst zu absolvieren oder auf der Intensivstation.

Datum	Name der Ärztin / des Arztes	Unterschrift der Ärztin / des Arztes

## Einführung in den Umgang mit dem Logbuch

Der/Die PJ-Studierende ist für das korrekte Führen des Logbuches während des PJ-Tertials in der Inneren Medizin verantwortlich. Es ist am Ende des PJ-Tertials gemäß den Vorgaben vollständig, als Nachweis der PJ-Tätigkeit, abzugeben. Am Universitätsklinikum Frankfurt muss das Logbuch im Lehrsekretariat der Inneren Medizin eingereicht werden. Um zu erfahren, wer die Logbücher an den akademischen Lehrkrankenhäusern einsammelt, sprechen Sie bitte Ihren PJ-Koordinator an Ihrem akademischen Lehrkrankenhaus an.

Damit Sie das Logbuch korrekt führen, wurden zu jedem, nicht selbsterklärenden, Unterpunkt kurze Erklärungstexte verfasst.

Das Logbuch ist gemeinsam mit einem betreuenden Arzt zu führen, d.h. Sie sind dafür verantwortlich, dass das Logbuch ordnungsgemäß ausgefüllt wird, Ihr betreuender Arzt/ Mentor zeichnet Ihnen ab, dass Sie die Tätigkeiten ordnungsgemäß absolviert haben.

In einzelnen Abschnitten müssen Sie durch den Vermerk des Datums dokumentieren, welche der aufgelisteten Fähigkeiten und Fertigkeiten Sie erfüllt haben. Erst, wenn die minimale Anzahl der Durchführungen erfüllt ist, darf der betreuende Arzt/Mentor den Abschnitt abzeichnen.

In den Abschnitten „**Diagnostik und Erstellung von Behandlungsplänen**“, „**Indikationsabwägung**“ und „**Aufklärungsgespräche**“ sind zusätzlich zu den vorgeschriebenen internistischen Lehrzielen je zwei freie Felder angefügt, die sie mit individuellen Lernzielen ausfüllen können/dürfen.

### **Strukturierte Feedback-Bögen:**

Grundsätzlich ist das Feedback auf den Stationen ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung. Über das normale Feedback hinausgehend, sollen zur Unterstützung, teilweise die Fertigkeiten/Fähigkeiten mittels eines strukturierten Feedback-Bogens testiert werden. Dazu finden Sie im Anhang die notwendigen Bögen, die vom supervidierenden Arzt/Mentor ausgefüllt werden müssen. Diese kleinen Lernzielmeldungen sollen das strukturierte Feedback durch Ihre betreuenden Ärztinnen und Ärzte sichern und Ihnen helfen, Ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu evaluieren, Stärken festzustellen und ggf. individuell an Ihren noch bestehenden Schwächen zu arbeiten. Die Durchführung und Dokumentation aller strukturierten Feedback-Bögen ist obligatorisch. Die Bewertung dient nur zur Einschätzung des eigenen Lernfortschrittes.

Es gibt je einen Feedback-Bogen zum Aufklärungsgespräch, Visite/Visitenführung und zum Schreiben eines Arztbriefes. CAVE! Das Logbuch schreibt eine höhere Mindestanzahl der einzelnen Tätigkeiten vor (s. Beschreibung), eine erweiterte Dokumentation mit Feedback ist aber nur je einmal notwendig.

## Abschnitt I: Fähigkeiten und Fertigkeiten

### Allgemeines auf Station

Am Ende des PJ-Tertials in der Inneren Medizin hat die /der Studierende (MINDESTENS FÜNF MAL)...	abzuzeichnen durch den betreuenden Arzt bzw. Mentor
- Patienten aufgenommen.	
- Patienten bei der Visite vorgestellt.	
- die Visite eigener Patienten geführt.	
- Epikrisen / Arztbriefe geschrieben.	
- ein Konsil für einen Patienten angefordert. (optional / Anzahl egal)	

### Körperliche Untersuchung speziell –

Am Ende des PJ-Tertials in der Inneren Medizin kann der/die Studierende...	abzuzeichnen durch den betreuenden Arzt bzw. Mentor, wenn hinreichend erfüllt
- die Symptome einer Herzinsuffizienz feststellen.	
- die Symptome verschiedener Ursachen von Thoraxschmerzen erkennen.	
- die Symptome verschiedener Ursachen von Atemnot erkennen.	
- die Symptome verschiedener Ursachen von Bauchschmerzen erkennen.	
- Symptome als Hinweis auf Tumorerkrankungen deuten.	
- die Symptome einer Leberzirrhose erkennen.	
- die Symptome einer tiefen Beinvenenthrombose erkennen.	
- die Pflegebedürftigkeit eines Patienten, z.B. anhand des Karnofsky-Indexes, einschätzen.	
- Röntgen-Thoraces nach formalen und inhaltlichen Kriterien beurteilt.	

### EKG

Am Ende des PJ-Tertials in der Inneren Medizin kann der/die Studierende...	abzuzeichnen durch den betreuenden Arzt bzw. Mentor
- ein EKG- (12-Kanal in Ruhe) anfertigen.	
- ein EKG- (12-Kanal in Ruhe) auswerten.	

## Diagnostik und Erstellung von Behandlungsplänen

Am Ende des PJ-Tertials in der Inneren Medizin hat der Studierende von MINDESTENS FÜNF der unten genannten Krankheitsbilder die Diagnose gestellt, sowie den Behandlungsplan erstellt und kann diesen begründen.

(Zwei der Diagnostiken und Behandlungspläne müssen nicht aus der Liste sein. Diese können in den freien Feldern ergänzt werden.)

(Zwei der Diagnostiken und Behandlungspläne müssen nicht aus der Liste sein. Diese können in den freien Feldern ergänzt werden.)	PJler: Dokumentation mit Datum	abzuzeichnen durch den betreuenden Arzt bzw. Mentor
- Bluthochdruck		
- Herzinsuffizienz		
- Koronare Herzkrankheit (KHK)		
- Pneumonie		
- virale Durchfallerkrankung (Noro-, Rotavirus etc.)		
- COPD		
- Diabetes-Typ 2		
- Anämie		
- respiratorische Insuffizienz		
- Harnwegsinfektionen (Zystitis, Urethritis)		
- Lungenembolie		
- Myokardinfarkt		
- Choledocholithiasis		
- Pankreatitis		
- Nephrolithiasis		
- Periphere arterielle Verschlusskrankheit		
- Gastrointestinale Blutung		
- Tiefe Beinvenenthrombose		
- Maligne Erkrankung		

## **Indikationsabwägung**

<b>Am Ende des PJ-Tertials hat der Studierende MINDESTENS BEI FÜNF der genannten Untersuchungs- und Behandlungsverfahren die Indikationsabwägung unter Supervision angewendet.</b> (Zwei der Indikationsabwägungen müssen nicht aus der Liste sein. Diese können in den freien Feldern ergänzt werden.)		
	PJler: Dokumentation mit Datum	abzuzeichnen durch den betreuenden Arzt bzw. Mentor, wenn erfüllt
- Schrittmacher und ICD-Abfrage		
- Gastroskopie		
- Koloskopie		
- Ergometrische Untersuchungen (Belastungs-EKG)		
- Echokardiographie		
- Bronchoskopie		
- Abdomen-Sonographie		
- Kipptischuntersuchung		
- Elektrophysiologische Untersuchung und Ablationstherapie (EPU)		
- Herzkatheteruntersuchung und Koronarintervention (PTCA)		
- Dialyseverfahren		
- ERCP		
- Therapiebegrenzung		

## Aufklärungsgespräche

Während des PJ muss der Studierende **mindestens drei** Aufklärungsgespräche aus der folgenden Liste unter Supervision durchgeführt haben. **Im Anhang finden Sie für eine der supervidierten Aufklärungen ein Formblatt, das durch einen Arzt während eines Aufklärungsgesprächs ausgefüllt werden soll, um den Studierenden ein strukturiertes Feedback zu geben.** Hier soll noch mal darauf aufmerksam gemacht werden, dass Aufklärungsgespräche aus rechtlichen Gründen nur gemeinsam mit einer/m approbierten Ärztin/Arzt durchgeführt werden dürfen.

<b>Am Ende des PJ-Tertials in der Inneren Medizin hat der Studierende Patienten ÜBER MINDESTENS FÜNF Untersuchungen aufgeklärt, eine der Aufklärungen wurde durch einen strukturierten Feedback-Bogen dokumentiert:</b>		
(Zwei der Aufklärungen müssen nicht aus der Liste sein. Diese können in den freien Feldern ergänzt werden.)	<b>PJler: Dokumentation mit Datum</b>	<b>abzuzeichnen durch den betreuenden Arzt bzw. Mentor, wenn erfüllt.</b>
- Ösophago-Gastro-Duodenoskopie		
- Koloskopie		
- Rektoskopie		
- Aszitespunktion		
- Pleurapunktion		
- Bronchoskopie		
- Knochenmarkspunktion		
- Chemotherapie		
- Gelenkpunktion		
- Elektrokardioversion		
- Koronarangiographie		
- therapeutische Antikoagulation		

## Techniken

<b>Am Ende dieses PJ-Tertials muss der Studierende folgende Fertigkeiten beherrschen:</b>	<b>abzuzeichnen durch den betreuenden Arzt bzw. Mentor, wenn hinreichend erfüllt</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Venöse Blutentnahme und Legen einer peripheren Venenverweilkanüle.</li> <li>- Eine Magensonde legen und die Lage korrekt überprüfen.</li> <li>- Nadelanlage und Blutentnahme am liegenden Port.</li> <li>- Anlegen von Infusionen.</li> <li>- Arterielle Punktion (BGA) durchführen.</li> <li>- Sub-/ Intracutane Injektion durchführen.</li> <li>- Bedside-Test vor einer Transfusion</li> </ul>		
<b>Am Ende dieses PJ-Tertials wurden MINDESTENS VIER der unten genannten speziellen Techniken unter Supervision durchgeführt:</b>		
	<b>PJler: Dokumentation mit Datum</b>	<b>abzuzeichnen durch den betreuenden Arzt bzw. Mentor, wenn erfüllt</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sonografie des Abdomens.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pleurapunktion unter sonografischer Kontrolle.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aszitespunktion unter sonografischer Kontrolle.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Knochenmarkpunktion.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gelenkpunktion.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lungenfunktionsdiagnostik.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- oGTT</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dopplerdruckmessung.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Duplexsonografie.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elektrokardioversion</li> </ul>		

## Abschnitt II: Labordiagnostik

### Labor allgemein

Am Ende des PJ-Tertials kann der/die Studierende...	abzuzeichnen durch den betreuenden Arzt bzw. Mentor, wenn hinreichend erfüllt
- ein Blutbild bewerten.	
- einen Blutausstrich bewerten.	
- die klinische Chemie bewerten.	
- Blutzuckerwerte bewerten.	
- die Gerinnung (z.B. Antikoagulanzenmonitoring) bewerten.	
- eine Blutgasanalyse/ Säure-Basen-Haushalt bewerten.	
- mikrobiologische Befunde bewerten.	
- den Urinstatus beurteilen.	
- 24h-Urin bewerten [Laborwoche].	
- Urinsediment bewerten [Laborwoche].	

### Labor speziell

Am Ende des PJ-Tertials kann der/die Studierende...	abzuzeichnen durch den betreuenden Arzt bzw. Mentor, wenn hinreichend erfüllt
- die typische Laborkonstellation eines akuten Koronarsyndroms erkennen.	
- anhand der Laborwerte einen Diabetes erkennen.	
- die korrekten Laborparameter zur Verlaufsbeurteilung eines Diabetes anordnen.	
- akute Infektionen anhand der typischen Entzündungszeichen erkennen.	
- verschiedene Formen der Anämie unterscheiden.	
- eine Nierenfunktionsstörung erkennen.	
- eine Hepatitis (akute und chronische) erkennen.	
- eine Schilddrüsenfehlfunktion erkennen.	
- Gerinnungsstörungen erkennen.	

### Unterschrift - Laborwoche:

(optimal, z.B. Pflicht Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität)

KW: \_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift und Stempel)

## Strukturierter Feedback-Bogen – Vorstellung Visite

<b>Station:</b>	<b>Datum:</b>
<b>Name/Vorname Student:</b>	
<b>Name/Vorname Chef-/Ober-/Arzt:</b>	
<b>Symptomatik des Patienten:</b>	

<b>Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein</b>	Unter Erwartung		Grenz-wertig	Erwart-ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
<b>Inhaltlich</b> (Grund/Verlauf/ Diagnostik/ Therapie usw.)						
<b>Struktur der Vorstellung</b> (sinnvolle Reihenfolge)						
<b>Kommunikation</b> (angemessene Fachsprache verwendet)						
<b>Professionalität</b>						
<b>Gesamteindruck</b>						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Arzt

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Student

## Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung

<b>Station:</b>	<b>Datum:</b>
<b>Name/Vorname Student:</b>	
<b>Name/Vorname Chef-/Ober-/Arzt:</b>	
<b>Welche Aufklärung:</b>	

<b>Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein</b>	Unter Erwartung		Grenz-wertig	Erwar-t-ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
<b>Inhaltlich</b> (Indikation/Grund/Verlauf/ Erweiterungen/ Komplikationen/ /Alternativen/ Konsequenzen bei Nichtdurchführung/ Nachsorge usw.)						
<b>Struktur des Gespräches</b> (sinnvolle Reihenfolge)						
<b>Setting/ Organisation</b> (Atmosphäre, Raum, Ort)						
<b>Kommunikation</b> (Empathie, Wortwahl/ für den Patienten verständliche Sprache, Einsatz Hilfsmittel/ Bilder)						
<b>Professionalität</b>						
<b>Gesamteindruck</b>						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Arzt

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Student

## Strukturierter Feedback-Bogen - Arztbrief

<b>Station:</b>	<b>Datum:</b>
<b>Name/Vorname Student:</b>	
<b>Name/Vorname Chef-/Ober-/Arzt:</b>	
<b>Grund des Aufenthalts:</b>	

<b>Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein</b>	Unter Erwartung		Grenz-wertig	Erwart-ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
<b>Inhaltlich:</b>						
- Diagnosen						
- Anamnese/ klinische Untersuchung						
- Befunde						
- Epikrise						
<b>Struktur des Briefs</b> (sinnvolle Reihenfolge)						
<b>Form und Sprache</b>						
<b>Gesamteindruck</b>						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Arzt

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Student





